



# ALTSTADTVEREIN

Verein zur Erhaltung der Eckernförder Altstadt e.V.

Altstadtgeschichte Mai 2026

## Wenn die Feuerwehr Löschwasser sucht

Vor einiger Zeit fragte ich mich, wofür die rot umrandeten, 20x25 cm kleinen eckigen Hinweisschilder an Pfählen oder Steinen mit eher kryptischen Zahlen gedacht sind, die mir – inzwischen - überall begegnen. Aber es hat gedauert, bis ich auf sie aufmerksam wurde. Der Blick ist in unserer kleinteiligen Stadt, in der Altstadt, auf den Wegen rund um den Rathausmarkt eher auf anderes gerichtet als auf diese Schilder, die obendrein nicht immer auf Augenhöhe angebracht sind, also meiner Augenhöhe. Es gibt ganz sicher viele Menschen, denen es genauso geht wie mir – bis jetzt. Mein Blick hat sich geschärft. Tunnelblick und auch ein gewisser Gewohnheitsblick waren gestern...

Diese oben erwähnten Schilder und der Grund, warum es sie überhaupt gibt, was sie uns sagen sollen, trieb aber wohl noch mehr Leute um, denn plötzlich stand die Auflösung in der Zeitung, und nicht etwa im Eckernförder Teil, sondern weit vorn. Eine halbe Seite mit Foto. Und Leser wie ich springen meistens auf Fotos an (das weiß die Zeitung auch), um erst danach eventuell weiterzulesen. Und weil ich ein Faible für Zahlen habe und das Thema wichtig finde, wie viele wissen, auch gern kleine Geschichten schreibe, versuche ich nun, allen, die den Artikel verpasst haben, auf die Sprünge zu helfen. Mein Enkel, frischgebackener Führerschein-Besitzer, unterstützte mich außerdem „fachlich“.

In der Fahrstunde wird das Wissen darüber sogar als lebenswichtig eingestuft – denn: Wenn Sie so ein rot umrandetes Schild sehen, gilt dort **Parkverbot**. Die Zahlen auf besagten Schildern helfen nämlich unserer Feuerwehr, unterirdische Hydranten, sogenannte Unterflurhydranten, zu finden.

Und damit wir uns nun alle verkehrstechnisch richtig verhalten, kommt hier die Auflösung, die ich mir fußtechnisch schwer erarbeitet habe. Tatsächlich bin ich durch viele Straßen der Altstadt gegangen und habe erstmal - überhaupt keine Schilder gefunden.

Bis zur Stadthalle durch unsere kleinen Altstadtgassen keine Schilder – oder der berühmte Tunnelblick? Der Versuch wird also ausgeweitet. Rüber zum Bahnhof – und plötzlich sehe ich am Zebrastreifen Richtung Haupteingang genau eins der rotumrandeten Schilder, die ich nun schon ziemlich lange suche. Kleine Erfolge verleihen Flügel, ich gehe weiter, auf dem Parkplatz hinter der Reeperbahn entlang, nichts. Aber dann, kurz vor dem „Haus“, wieder eins, ziemlich auf Augenhöhe mit mir diesmal. Es ist nicht zu fassen. Dann, wieder, am Haupteingang zum Rathaus, an einem Pfahl das nächste. Ich muss blind gewesen sein.



Und fast schäme ich mich, denn als ich auf dem Rathausmarkt stehe, geht mein inzwischen geübter Blick in Richtung der beiden Torbögen rechts vom Ratskeller. Ein Schild, an einem buntbeklebten Regenrohr! Und ganz sicher nicht erst seit gestern. Ich hätte es von meinem Fenster aus schon längst sehen können. Aber wie heißt dieses wahre Sprichwort? „Man sieht oft den Wald vor lauter Bäumen nicht“, und ja, so war es wohl – bis jetzt.

Ich hoffe, Sie sind jetzt total gespannt auf die Auflösung der geheimnisvollen Zahlen. Hier ist sie:



Das H oben auf dem Schild, das, für jedermann z. B. beim Besuch des Wochenmarkts sichtbar, am Torbogen befestigt ist, steht also für Hydrant und weist auf einen Unterflurhydranten hin, mit präzisen Angaben, wo der Feuerwehrmann, wenn´s brennt, Löschwasser aus dem Untergrund entnehmen kann. Die 80 zeigt ihm den Durchmesser des Wasserrohrs an, dann geht er, wie auf dem Foto zu sehen, exakt 1,9 m nach links und dann 16,6 m rückwärts, na gut, er kann sich auch umdrehen und dann vorwärts gehen, und, ich habe es überprüft, da findet er den Anschluss ganz in der Nähe eines Geschäfts auf dem Rathausmarkt.

Die Abdeckungen sind übrigens immer rostbraun und oval, meistens steht sogar Hydrant drauf. Man muss eben auch ab und zu mal nach unten gucken. Hinweis und Zugang müssen unbedingt frei zugänglich sein. Ein zugedackter Anschluss kann unter Umständen Menschenleben kosten. Die Marktbesicker zum Beispiel kennen die Stelle genau, ihre Stände lassen dieses Oval frei.

Ein Löschwasser-Verzeichnis hilft der Feuerwehr, wenn´s brennt und das Wasser nicht reicht, die unsichtbaren Hydranten unserer Stadt aufzufinden. Und seit ich dann ein paar Tage später vor dem Reformhaus noch ein Schild an einem Laternenpfahl entdeckte, nah an meiner Wohnung, weiß ich, dass uns nichts passieren kann. Unsere Feuerwehrmänner haben alles ratzfatz und schrittnah im Griff.

Ich jedenfalls bin jetzt bis ins letzte Detail aufgeklärt, über Zahlen und vor allem Standorte um mich rum – und staune, was man in einem doch schon längeren Leben

noch alles dazulernen kann. Sagen sogar etliche Freunde, denen ich wiederum mein neues Wissen weitergegeben habe.

Bärbel Hoffmann

April 2026

Fotonachweis:  
Fotos Bärbel Hoffmann